



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht von dem sie tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bzw. Vaters, Schwieger- und Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Franz Olbricht

k. u. k. Hofbaumeister, Ritter des Franz-Josefs-Ordens, Besitzer des kaiserl. ottomanischen Medschidje-Ordens,
Bürger von Wien, Ehrenbürger von Frain, Mitglied des Ingenieur- und Architekten-Vereines,
em. Vorstand der Genossenschaft der Stadtbau- und Steinmetzmeister in Wien etc. etc.

welcher Sonntag, den 21. Juli 1907, um 1/10 Uhr vormittags, nach langem schweren Leiden im 66. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag, den 23. Juli 1907, um 4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause in Weidling bei Klosterneuburg, Hauptstraße Nr. 52, in die Pfarrkirche überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem dortigen Ortsfriedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Mittwoch, den 24. Juli 1907, um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Weidling, den 21. Juli 1907.

Dr. Hans Niemann

k. k. Bezirksarzt
als Schwiegersohn.

Grete Olbricht, geb. Gaugusch

als Schwiegertochter.

Marie Olbricht, geb. Pichler

als Gattin.

Franz Olbricht

Architekt
als Sohn.

Agnes Reese

als treue Mitpflegerin.

Eleonore Fauland-Olbricht

Anni Niemann-Olbricht

als Töchter.

Mizzi Fauland, Franz Simonis,

Mizzi Olbricht, Hanna, Egon,

Hans, Heini Niemann

als Enkelkinder.

Und sämtliche Schwägerinnen, Nessen und Nichten.